

LIEBE ABSOLVENTINNEN, LIEBE ABSOLVENTEN!



Vor Ihnen liegt die 12. Ausgabe unseres Newsletters, der Sie über einige Neuerungen informieren wird. Neu ist zum Ersten der Termin des Maturajubiläumstreffens (Bericht und Fotos auf Seite 3), das wir in der Absicht, vom Juni in den September verlegt haben, um die Studentinnen und Studenten unter Ihnen besser zu erreichen. Für diese Gruppe ist die zweite Neuerung wichtig:

Der AbsolventInnenverband finanziert (nach Maßgabe der vorhandenen Mittel) seinen Mitgliedern, die studieren, eine Netzkarte der jeweiligen Verkehrsbetriebe. Das soll so erfolgen, dass der Student/die Studentin die Karte vorfinanziert und die Rechnung mit Angabe seiner Kontonummer an den AbsolventInnenverband schickt und diesen Betrag refundiert bekommt.

Weiters können Sie auf den folgenden Seiten über besondere Ereignisse in Ihrer ehemaligen Schule sowie den Bericht einer Absolventin über ihr Volontariat in Bolivien lesen. In diesem Zusammenhang trete ich wieder an Sie mit der Bitte heran, mit uns in Kontakt zu treten und uns von Ihrem Werdegang, von Ihrer Zeit nach der Schule zu erzählen - sei es schriftlich oder persönlich im Rahmen einer Podiumsdiskussion, in der Sie die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an Ihren Erfahrungen teilhaben lassen können.

In dieser Ausgabe finden Sie auch den Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag 2017 (20€, Studenten 10€), bitte ignorieren Sie diesen, wenn Sie den Mitgliedsbeitrag bereits gezahlt haben – vielen Dank! Nur mit Ihrem Beitrag können wir unsere Tätigkeiten finanzieren – wie zum Beispiel diesen Newsletter, der an alle Mitglieder verschickt wird, um Sie über unsere Aktivitäten zu informieren.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Bibiana Adlbrecht, Obfrau

Liebe Absolvent/innen, damit unsere Aussendungen Sie immer erreichen, bitten wir Sie, uns Titel-, Namens- und Adressänderungen, sowie Ihre aktuelle E-Mailadresse bekannt zu geben, damit unsere Adressliste auf dem Laufenden bleibt: entweder per Post an *AbsolventInnenverband des BG|BRG Villach St. Martin, St. Martin Str. 7, 9500 Villach* oder per Mail an *absolventenverband@it-gymnasium.at*.

SCHULE AKTUELL

Im vergangenen Schuljahr absolvierten 57 Kandidatinnen und Kandidaten die Reifeprüfung, 20 davon mit ausgezeichnetem Erfolg, 18 mit gutem Erfolg. Anna Juppe, Francesco Teso und Anna Lisa Wernig aus der 8A bestanden alle ihre Prüfungen mit Sehr gut! Wir gratulieren herzlich!

PENSIONIERUNG

Seit diesem Schuljahr ist Prof. Mag. Christa Haimann im Ruhestand. Sie unterrichtete Mathematik und Physik, war Kustodin und Betreuungslehrerin.



GESCHÄTZTE ABSOLVENTINNEN, LIEBE ABSOLVENTEN!



Es ist wieder an der Zeit, Sie über unsere Arbeit zu informieren.

Unsere Schülerinnen und Schüler waren im vergangenen Schuljahr so erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Sie schlugen sich grandios in sämtlichen Bewerbungen, sowohl naturwissenschaftlichen, sprachlichen als auch sportlichen. Außerhalb der Schule fanden diese Erfolge ebenfalls große Beachtung: Wir bekamen neuerlich Besuch aus der französischen Botschaft, diesmal in Person von Herrn Christophe de Winter, Attaché de coordination pour les territoires, der heuer auch die DELF-Diplome überreichte. Diese Wertschätzung wurde uns bereits zum 3. Mal in Folge entgegengebracht.

Außerdem brillierten die Schülerinnen und Schüler der Bühnenspielgruppen wieder in zwei fantastischen Schulaufführungen: So präsentierte die Oberstufe „Tartuffe“, die Unterstufe das Singspiel: „Der kleine Prinz“. Die Schulchöre und Schulbands der Unter- und Oberstufe zeigten ihr Können in einem großartigen Konzert.

Seit der Gründung des Absolventenverbandes gibt es auch eine interessante Art der „Zusammenarbeit“. Unter dem Motto „Berufsorientierung“ werden unseren Schülern und Schülerinnen der Oberstufe Absolventinnen und Absolventen mit interessanten Berufslaufbahnen vorgestellt. Heuer hatten wir z.B. die Chance, die Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, Frau Maga Christine Muttonen bei uns begrüßen zu dürfen, die die Wichtigkeit der weltweiten Friedensarbeit erklärte. Daneben legen wir großen Wert darauf, unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen EU-Bürgern zu erziehen. Unsere „EU-Beauftragten“, Prof. Graimann und Prof. Altmann, bieten interessante Schwerpunkte dazu. Heuer gab es angeregte Diskussionen mit dem Leiter der Europäischen Kommission Wiens, Herrn Dr. Jörg Wojahn und der stellvertretenden Referatsleiterin der Generaldirektion Justiz der Europäischen Kommission in Brüssel, Frau Maria Luisa Janschek. Somit werden wir unserem Leitbild einer weltoffenen Schule mehr als gerecht.

Diese Angebote lassen die uns anvertrauten Jugendlichen über den „Tellerrand“ weit hinausblicken. Abgesehen davon arbeiten wir aber sehr ehrgeizig unsere Lehrplaninhalte ab und auch das mit hoher Erfolgsquote, wie die Ergebnisse der Reifeprüfung wieder gezeigt haben.

Sie sehen also: Ihre ehemalige Schule ist sehr aktiv. Ihnen wünsche ich weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Roswitha Errath

BALL DER VILLACHER GYMNASIEN

Bereits zum 3. Mal fand heuer der gemeinsame Ball der Villacher Gymnasien im festlichen Rahmen des Casineums in Velden statt. Organisiert von den Elternvereinen beider Schulen und dem Ballkomitee, konnten die Besucherinnen und Besucher eine tolle Ballnacht erleben.

„Acht Jahre Drama und noch immer nicht in Hollywood“ lautete das Motto des Maturaballs, dem entsprachen auch die Dekoration und eine fiktive „Oscar“-Verleihung.

Eröffnet wurde der Ball mit einer Polonaise, die aus einem „traditionellen“ und einem modernen Teil bestand, gefolgt von den Reden der beiden Schulleiter, Fr. Direktor Roswitha Errath und Hr. Direktor Herwig Hilber. Für schwungvolle Tanzmusik sorgten die bekannte Band Major 7 im großen Saal und DJ Fox in der Disco, dazu unterhielten Mitglieder der Schulbands mit ihren Sängerinnen und Sängern die Gäste im Cafe. Die Wahl der „Drama-Queen“ bzw. des „Drama-Kings“ und eine gelungene Mitternachtseinlage mit vielfältigen tänzerischen Darbietungen rundeten die Veranstaltung ab.



JUBILÄUMSTREFFEN 2017

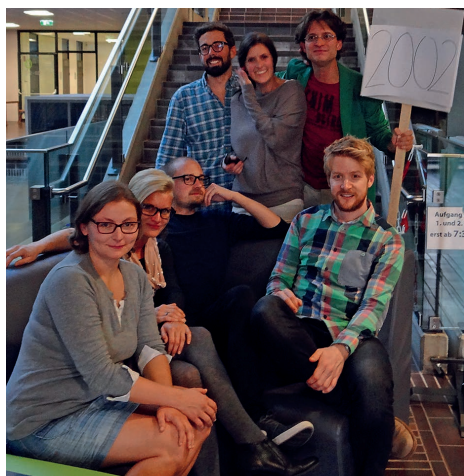
Zu einem besonderen Erfolg geriet das Jubiläumstreffen 2017, das zum ersten Mal im September veranstaltet wurde und zu dem Absolventinnen und Absolventen der Maturjahrgänge 2012, 2007, 2002, 1997, 1992, 1987, 1982, ... eingeladen worden waren.

Unter den Besuchern fanden sich auch schon AbsolventInnen, die bereits bei früheren Jubiläumstreffen dabei waren und die die Gelegenheit, alte Kontakte aufzufrischen und bestehende zu bereichern, ausgiebig nutzten.

Zur vergnüglichen Stimmung in lockerer Atmosphäre trugen auch die hilfsbereiten Schülerinnen der 8C bei, welche den - wie immer fachgerecht gekühlten - Prosecco nebst Alkoholfreiem und die von der Firma Frierss gerne gespendeten Brötchen charmant servierten. Blumen Mölzer sponserte wie jedes Jahr den prächtigen Blumenschmuck.

Mag. Sigrid Konnerth, selbst Jubilarin und Professorin an der Schule, sorgte wieder für die musikalische Unterhaltung mit Evergreens und Standards auf dem Klavier. Gern gesehen waren ehemalige LehrerInnen, die im Gespräch mit den AbsolventInnen einige Werdegänge erfragen konnten. Sehr erfreulich war auch die Gelegenheit, den Austausch zwischen Generationen zu fördern, die sich bei unserem Treffen immer wieder begegnen, wobei zunehmend Absolventen zum Treffen kommen, deren Schulzeit gar nicht einmal so lange her ist.

Dr. Günther Clementschitsch, Präsident des AbsolventInnenverbandes



HOHER BESUCH IN ST. MARTIN



Auf Einladung des AbsolventInnenverbandes des BG|BRG St. Martin besuchte die Villacher Parlamentarierin Mag. Christine Muttonen im Februar dieses Jahres unsere Schule. Seit 2015 außenpolitische Sprecherin der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa), ist sie seit dem vergangenen Jahr Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung der OSZE und Sonderbeauftragte für Zentral- und Ostasien. Sie berichtete den Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen von ihrer interessanten Aufgabe.

Die OSZE ist die weltweit größte regionale Sicherheitsorganisation, die parlamentarische Versammlung, die immer für ein Jahr bestellt wird, umfasst 323 Delegierte aus 56 Mitgliedsländern. Ziel ist, durch vertrauensbildende Maßnahmen Verbesserungen für die Menschen in den jeweiligen Krisenländern herbeizuführen. Als Beispiel dafür nannte Mag. Muttonen die Spannungen zwischen Armenien und Aserbaidschan, sie erzählte auch, wie schwierig es sei, Veränderungen herbeizuführen.

Hier gelte das Prinzip der kleinen Schritte, um etwas zu erreichen. Eine sehr wichtige Aufgabe der OSZE sind die Wahlbeobachtungen, wie zuletzt in den USA, um sicherzustellen, dass es keine Manipulationen gibt. Am Ende einer solchen „Mission“ zeigt ein Bericht Verbesserungsmöglichkeiten für das jeweilige Land auf. In der Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern betonte Mag. Muttonen, dass die Demokratie immer im Entwicklungsprozess sei und richtete den Appell an sie, sich der Wichtigkeit der Demokratie bewusst zu sein, sie wertzuschätzen und sie weiterzuentwickeln.



PODIUMSDISKUSSION MIT MAG. DR. PHIL. JOHANNES SCHERLING

Anfang Mai stand Mag. Dr. phil. Johannes Scherling, ein Absolvent unserer Schule, den Schülerinnen und Schülern der 6. und 7. Klassen Rede und Antwort. Dr. Scherling ist Lecturer in den Bereichen Englische Sprachwissenschaft und Britische Kulturwissenschaften am Institut für Anglistik der Karl-Franzens-Universität Graz, sowie Lehrbeauftragter am Institut für Anglistik und Amerikanistik der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt im Bereich Englische Sprachwissenschaften und Sprachausbildung. Außerdem ist er als freiberuflicher Übersetzer der japanischen Sprache tätig. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen der kritischen Medienanalyse, der weltweiten Verbreitung des Englischen und der Anglizismen im Japanischen.

Sympathisch und locker erzählte Dr. Scherling den Schülerinnen und Schülern von seinem ungewöhnlichen Werdegang, der mit einem Jus-Studium begann. Er stellte fest, dass er hier fehl am Platz war und widmete sich schließlich dem Gebiet, das ihn wirklich interessiert: der englischen Sprache und dazu auch dem Japanischen, das ihm einen weiteren Weg öffnete. Sein Appell an die Jugendlichen lautete, sich ihrer Stärken und Neigungen bewusst zu werden und eine weitere Ausbildung bzw. einen Beruf in diesem Sinn anzustreben. Geld allein macht schließlich nicht glücklich.





„MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT, ...“

Für ein besonderes Highlight sorgten heuer die kleinen Schauspieler/innen und Sänger/innen: Sie führten die bekannte Geschichte des kleinen Prinzen als Singspiel auf.

Frau Prof. Vanessa Lessjak probte intensiv mit ihren Schützlingen und verstand es meisterhaft, alle Mitglieder der Unterstufen-Bühnenspielgruppe zu beteiligen, zu motivieren und zu Höchstleistungen anzu-spornen.

Frau Prof. Sigrid Konnerth studierte mit dem Unterstufenchor die Gesangsdarbietungen ein, unterstützt von der Unterrichtspraktikantin Mag. Mirjam Neubacher am Klavier und dem Maturanten Alexander Scheibner, 8A, der den erwachsenen Piloten spielte. Für die zauberhaften Layouts und Projektionen zeichnete Frau Prof. Daniela Golser verantwortlich. Dazu sorgten Frau Trixi Ellwart und Frau Carina Rekelj für die einmaligen Kostüme und die Maske.

Sie alle beeindruckten das Publikum mit ihrer Professionalität, Disziplin und Begeisterung und berührten es mit der Geschichte des kleinen Jungen, der immer Fragen stellt, doch nie eine Antwort erhält, sich ein Schaf in einer Kiste vorstellen kann, eine Rose auf einem fernen Planeten liebt und alles hinterfragt, was die großen Leute tun.



TARTUFFE

Die Bühnenspielgruppe der Oberstufe gab in diesem Jahr Molières Komödie „Tartuffe“ zum Besten. Unter der bewährten Regie von Prof. Gabi Kandolf wuchsen die talentierten Schülerinnen und Schüler über sich hinaus und SPIELTEN. In prunkvollen, barocken Kostümen gewandelt ließen sie das Publikum vergessen, dass sie Hobby-Schauspielerinnen und -Schauspieler sind, so sehr überzeugten sie in ihren Rollen:

Tartuffe, der heuchlerische, frömmelnde Betrüger (Simon Maynollo), der gutgläubige Monsieur Orgon (Moritz Kleinwächter), Elmire, die Gattin des Hausherrn und Objekt von Tartuffes Begierde und die ihren Mann letztendlich von der Wahrheit überzeugen kann (Carolina Moreira Kranzelmayer), deren Tochter Marianne (Angela Hofmeister) und ihr Bräutigam Valere (Marco Greschonig), die kecke Dorine (Anna Pao-li), Mme Pernelle (Gloria Schneebacker) und Cleante (Christoph Bucher).

Sie alle wurden in unzähligen Proben in ihrer Freizeit, egal, ob an Wochenenden oder in den Osterferien, von Prof. Kandolf



auf ihre grandiosen Auftritte vorbereitet und begeisterten ihr Publikum in der Aula des BG|BRG St. Martin an den drei Aufführungstagen.



FREIWILLIGENDIENST IN BOLIVIEN



Mein Name ist Katharina Ribisel, ich habe 2008 am Gymnasium St. Martin maturiert und anschließend in Klagenfurt die dreijährige Akademie für den medizinisch-technischen Dienst Physiotherapie absolviert. Nach vier Jahren der Tätigkeit als Physiotherapeutin in Spittal, bin ich meinem inneren Wunsch und Bedürfnis gefolgt, eine Zeitlang im Ausland als Volontärin tätig zu sein.

2016 habe ich über acht Monate im eindrucksvollen Bolivien verbringen dürfen, beginnend mit einem zwei monatigen Sprachkurs in Cochabamba. Auch wenn die UV-Strahlungswerte dort fast das ganze Jahr über die Höchstgrenze der internationalen Skala hinausgehen, ist das Klima angenehm- man sollte einfach immer langärmelig unterwegs sein, besonders zwischen 10:00 Uhr und 17:00 Uhr. Runawasi bietet Sprachkurse

für jedes Level auf hohem Niveau an, und das Leben bei der Gastfamilie vermittelt erste wichtige Eindrücke über Land, Leute und Kultur.

Den Freiwilligeneinsatz selbst absolvierte ich in Potosi, einer auf 4000m gelegenen Stadt, die stark durch den seit 500 Jahren betriebenen Bergbau geprägt ist. Heute wird noch Zinn, Zink und etwas Silber unter fast kriminellen Bedingungen abgebaut..

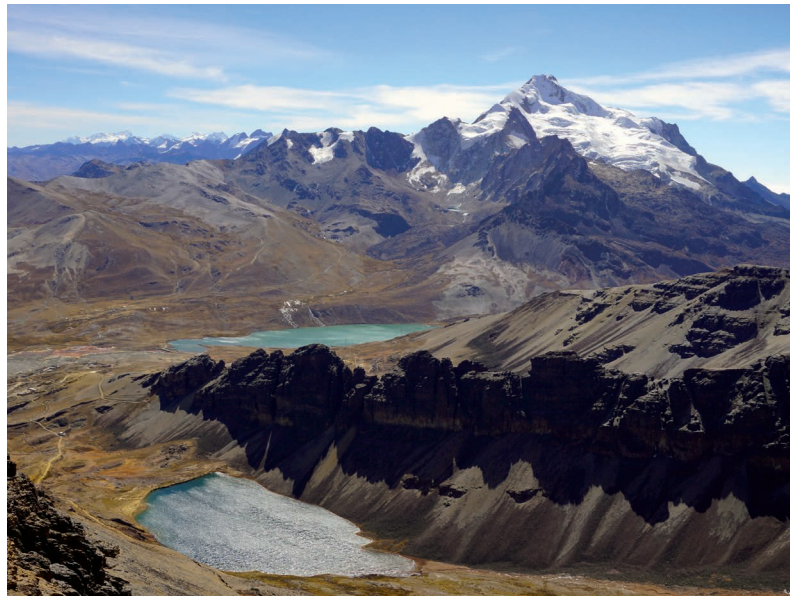
Ich durfte bei **MUSOL** (Solidaridad con las mujeres) mitarbeiten, einer örtlichen Organisation, deren Projektpartner in Österreich InterSol ist. Dieser Salzburger Verein legt Wert auf interkulturellen Dialog und Zusammenarbeit und hat viele Verbindungen in Südamerika und Indien.



MUSOL erhält dabei nicht nur wesentliche finanzielle Unterstützung, sondern es werden auch regelmäßig Freiwillige wie ich selbst, Studenten und Zivildienstler entsandt. Der Verein arbeitet hauptsächlich mit drei Gruppen von Frauen zusammen:

Wächterinnen

Sie werden von den Genossenschaften dafür bezahlt, vor allem nachts auf die Maschinen und das Material aufzupassen und sind dabei stark von Übergriffen sowohl körperlicher als auch sexueller Natur betroffen. Ihr Lohn beträgt im besten Fall etwas über 100€, was sogar unter dem niedrigen Mindestlohn liegt, leben in ärmlichsten Verhältnissen und versuchen so gut wie möglich, ihre Kinder damit durchzubringen.



Steinklopferinnen

Sie durchsuchen am Berg (Cerro Rico) den Ausschuss nach übersehenen wertvollen Mineralien, in dem sie Gesteinsbrocken klein schlagen, meist mittels anderer Steine, manchmal mit Werkzeug. Ihr Gehalt hängt davon ab, was sie finden.



Witwen

Sie haben ihre Männer durch Unfälle oder Lungenerkrankungen verloren, besonders die Staublunge betrifft ab einer gewissen Arbeitszeit jeden. Nach dem Tod ihres Mannes stehen sie mangels Versicherung und Ausbildung am Rande ihrer Existenz und müssen sich mit ihren Kindern so gut es geht über Wasser halten.

MUSOL unterstützt diese Gruppen mit Beratungen, Angeboten zur Weiterbildung und die Leitung von zwei Horten mit jeweils einer Köchin und einer Lehrerin. Dort erhalten die Kinder zumindest zweimal am Tag ein nahrhaftes Essen und bekommen Hilfe bei der Hausübung.

Ich habe ich verschiedenen Bereichen mitgeholfen und natürlich auch meine physiotherapeutischen Kenntnisse und

Fähigkeiten zur Verfügung gestellt. Außer kostenloser Therapie habe ich einen Massagekurs abgehalten und immer wieder Vorträge zu gesundheitlichen Themen präsentiert.

Bolivien selbst ist ein unglaublich vielseitiges Land, besonders in seinen geografischen und klimatischen Ausprägungen, so wie reich an kulturellen und religiösen Bräuchen.

Lebensweise und Einstellung können eine ziemliche Herausforderung sein, gerade wenn es um Finanzielles oder Organisatorisches geht. Die Zeit hat mich sehr geprägt, ich sehe viele Umstände jetzt anders und habe so noch einige weitere Blickwinkel dazu gewonnen.

Während meines Aufenthaltes habe ich auch einen Blog verfasst. Unter www.eineribiselinbolivien.wordpress.com können Sie weitere Eindrücke mittels Fotos und Berichten gewinnen.

Katharina Ribisel



ERFOLGE



Verleihung der Zertifikate des Cambridge Advanced Exam: Von den 17 Kandidatinnen und Kandidaten der diesjährigen bilingualen 8A Klasse, hatten gleich 11 diese international hoch anerkannte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. So ein großartiges Ergebnis wurde seit dem Bestehen des bilingualen Zweiges bzw. der international bilingual classes noch nie erzielt.



Erfolgreich beim 22. Fremdsprachenwettbewerb in Villach: Tajra Hodzic (6B), Erste in Englisch, 2. Platz – Francesco Felice Teso (8A) und 3. Platz – Anna Weichlinger (8A) in Französisch, 1. Platz – Juliana Perschy (6B) und 2. Platz – Michael Schreiber (7B) in Italienisch.



Sieger beim Schulcontest des 1. Catalyst Coding Contest an der AAU, eines Programmier-Wettbewerbs: Faveo Hörold und Robert Babin, 7AR.



Juliana Perschy (6B) erreichte den hervorragenden zweiten Platz bei der Philosophie-Olympiade 2017.



Hannah Sträußnigg (7A) erreichte bei der diesjährigen Latein-Olympiade den 1. Platz in der Kategorie Latein Kurzform 7. Klasse



Erfolgreich beim Landeswettbewerb der 36. Österreichischen Physiolympiade 2017: 1. Robert Babin (7AR), 2. Michael Hadwiger (8C) und 3. Faveo Hörold (7AR)

IMPRESSUM

AbsolventInnenverband des BG|BRG Villach St. Martin / 9500 Villach / St. Martiners-Straße 7

Tel.: +43 4242 56305 / Fax: DW 22 / absolventenverband@it-gymnasium.at

Kontakt: Obfrau ÖStR. Prof. Mag. Bibiana Adlbrecht

ZVR-Zahl: 783 557 093 / Bankverbindung: IBAN: AT585200000006087736 / BIC: HAABAT2KXXX

Für den Inhalt verantwortlich: Bibiana Adlbrecht / Hildegard Otto

Layout: André Rumbold (Absolvent)